



dandelion.com

© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://AGI-Information-Management-Consultants.com)  
May be used for personal purposes only or by  
libraries associated to [dandelion.com](http://dandelion.com) network.

Roland Girtler

# DIE ALTE KLOSTERSCHULE

Eine Welt der Strenge und  
der kleinen Rebellen

böhlauWien Köln Weimar

# Inhalt

EINLEITUNG - ZUM BEGRIFF DES REBELLEN. . . . .	13
FORSCHUNGSVORHABEN	
UND DANK AN FREUNDLICHE LEUTE . . . . .	15
 1. RELIGIOSITÄT UND FRÖMMIGKEIT: ORA ET LABORA. . . . .	20
Das wüste Treiben in Rom	
und die Idee des heiligen Benedikt . . . . .	21
Das alte Kloster, sein Gymnasium	
und das Konvikt - ein historischer Spaziergang . . . . .	22
Das Ansehen der Klosterschüler -	
der „Studenten“ - bei Bürgern und Bauern. . . . .	32
 11. DIE ANKUNFT IM KLOSTER —	
DIE KONVIKTSNUMNER UND DAS HEIMWEH. . . . .	35
 in. TYPOLOGIE DER STUDENTEN. . . . .	45
A. Der Streber 45 / B. Der intelligente Student 46 /	
C. Der faule und „dumme“ (minderbegabte) Student 46 /	
D. Der fleißige und „dumme“ (minderbegabte) Student 46 /	
E. Der faule und intelligente Student 47 / F. Der	
Arschkriecher 47 / G. Der kameradschaftliche Student 47 /	
H. Der verwegene oder rebellierende Student 48 /	
I. Der dominierende Student 48 / J. Der degradierte Student	
48 / K. Der gescheiterte Student 48	

IV. DIE KARRIERE DES STUDENTEN -

STUFEN DER REBELLION. . . . .	50
1. Das Zurechtfinden - der Beginn. . . . .	50
2. Die Kunst des Überlebens. . . . .	51
3. Neue Freiheiten und Kontakte zum Ort. . . . .	51
4. Die Oberstufe. . . . .	52
5. Das letzte Rennen. . . . .	52
6. Die Befreiung - die Matura. . . . .	52

v. TYPOLOGIE DER PROFESSOREN. . . . . 53

A. Der edle Professor 53 / B. Der gütige und heitere Professor  
als Freund der Schüler 54 / C. Der alles beherrschen wollende  
Professor 55 / D. Der gelassene Professor 55 / E. Der be-  
sorgte, strenge und zornige Professor 55 / F. Der niederträch-  
tige und sadistische Professor 56 / G. Der feige Professor 57 /  
H. Der verräterische Professor 57

vi. NIEDERTRÄCHTIGKEITEN. . . . . 58

Die Niedertracht der Schüler und Zöglinge:  
die Tyrannei der Kameradschaft. . . . . 58  
Die Niederträchtigkeiten  
gegenüber dem gütigen Lehrer. . . . . 60

VII. DIE FÜNF PRINZIPIEN

DES ÜBERLEBENS ALS KLOSTERSCHÜLER. . . . .	61
1. Der ständige Kampf um Behauptung	
- Verspottung und Raufereien. . . . .	61
Der Streit und die rituelle Rauferei. . . . .	63

## Inhalt

2. Der Reiz des Verbotenen - heldenhaftes, rebellisches Tun. . . . .	67
Eine wahre rebellische Heldentat	70
3. Kameradschaft. . . . .	71
4. Keine Standesunterschiede - aber Rangordnung. . . . .	76
5. Humor - Scherze und Spitznamen. . . . .	77
Der Spitzname des Professors 79 / Der Spitzname des Schülers 83 / Scherze mit Mitschülern 87	

vni.	DIE BAROCKE WELT DES KONVIKTS. . . . .	89
	Große Räume. . . . .	89
	Rituale der Ehrerbietung, die Anrede und das Grüßen. . . . .	92
	Kleidung: Verhüllung des nackten Fleisches und Mode. . . . .	97
	Der Tagesablauf. . . . .	103
ix.	DER SCHLAFSAAL UND DIE FREUDE AM SCHLAFEN. . . . .	106
	Die Polsterschlacht als Akt der Rebellion. . . . .	in
x.	DER MORGEN. . . . .	114
	Aufstehen und Waschen. . . . .	114
	Das Duschen. . . . .	117
	Ministrieren und der Besuch der Studentenskapelle . . . .	119
	Morgensport als Neueinführung. . . . .	125
	Das Frühstück. . . . .	126
xi.	DAS GYMNASIUM. . . . .	128
	Die alten Traditionen. . . . .	128

## DIE ALTE KLOSTERSCHULE

	Der Gang zur Schule. . . . .	131
	Die Kultur des Klassenzimmers. ....	13 2
	Buntheit und Plage des Unterrichtes. . . . .	134
	Latein und Griechisch. . . . .	138
	Schwindeln als Akt der Rebellion. . . . .	143
	Das Ritual der Prüfung. . . . .	151
	Der Unterricht als Theater. . . . .	154
	Der Sport: Marschieren, Turnen, Handball, Schifahren und Schwimmen. . . . .	163
	Rebellische Heiterkeit . . . . .	178
	Die Pause - Zeit der Abwechslung und kleinen Rebellion . .	181
xn.	RAUCHEN: MANNBARKEIT UND REBELLION. . . . .	183
xiii.	DIE SORGE DER ELTERN: ELTERNSPRECHTAGE . . . . .	189
	Briefe und Packerin der Eltern. . . . .	191
	Der Besuch der Eltern. . . . .	197
xiv.	DAS MITTAGESSEN. . . . .	200
xv.	DER NACHMITTAG. . . . .	206
	Die Studierstunde: Studium und Silentium. . . . .	206
	Die Jause - ein Lob den Bedienerinnen. . . . .	211
xvi.	DER ABEND. . . . .	214
	Das Abendessen. . . . .	214
	Die freie Zeit am Abend: Lesen, Spiel und Nachhilfe . . . .	214
XVII.	STRAFEN FÜR REBELLEN: SPANISCHER, OHRFEIGEN, HAUSARREST UND HINAUSWURF. . . . .	219

## Inhalt

xviii.	DIE FLUCHT - REBELLION UND ABENTEUER . . . . .	230
xix.	DER DONNERSTAG UND DER SONNTAG - KIRCHENBESUCH UND FREIE STUNDEN. . . . .	233
	Das Taschengeld . . . . .	235
	Der Nachmittag - Spaziergänge und Gasthausbesuche . . .	237
xx.	DIE SCHANK: SCHANKSTUNDE, GEMEINSAMES TRINKEN UND FEIERN. . . . .	241
xxi.	KULTURELLE SPEZIALISTEN: SÄNGER, THEATERSPIELER, MUSIKANTEN UND BILDUNGSBEFLISSENE . . . . .	251
XXII.	DIE FERIEEN. . . . .	256
	Die traurige Rückkehr von den Ferien. . . . .	258
	Grippeferien - die Krankenabteilung. . . . .	259
	Schulausflüge. . . . .	260
XXIII.	FROMME UNTERNEHMUNGEN. . . . .	262
xxiv.	DIE SACHE MIT DER SEXUALITÄT. . . . .	265
	Die Mädchen. . . . .	273
XXV.	<b>SCHULSCHLUSS: DAS HINAUSBLASEN - DIE PROMULGATION. . . . .</b>	<b>280</b>
xxvi.	DIE MATURA- DER PFLANZSONNTAG UND DAS VALET. . . . .	281
XXVII.	RACHEGELÜSTE UND AUSSÖHNUNG. . . . .	286

XXVIII.	GESCHEITERT ODER ERFOLGREICH? . . . . .	289
xxix.	DER UNTERGANG DER ALTEN KLOSTERSCHULE UND DIE KLOSTERSCHULE HEUTE - EIN PAAR GEDANKEN. . . . .	291
xxx.	NACHWORT: WAS ICH IN DER KLOSTERSCHULE GELERNT HABE. . . . .	293
	Die                      fünf                      Tugenden.....	295
	LITERATUR . . . . .	296